

Freizeitangebot an Schulen

Beitrag von „Veya“ vom 28. August 2009 13:10

Super, danke Britta.

also geht der Trend tatsächlich zur Ganztagsbetreuung.

In BaWü in der Region wo meine Eltern unterrichteten und Schwesterchen Grundschullehrerin (Kunst, Reli) studierte, war davon so nämlich noch nichts zu merken.

Irgendwie verständlich, dass es nur Gruppenangebote geben kann. (Allerdings können Eltern an der Schweizer Schule in Spanien auch Einzelunterricht buchen, wenn ich mich nicht ganz täusche. Der Einzelunterricht ist nämlich flexibler und kann Hohlstunden, die im regulären Stundenplans ja immer mal wieder vorkommen, individuell ausfüllen)

Meine Schwester macht vielleicht gerade so etwas wie den OGS-Leiter: sie "kauft" externe Lehrer ein, handelt deren Stundensatz aus, erstellt Anfang des Jahres eine Angebotsbroschüre mit Unterrichtsbeschreibung und Preis, aus der die Eltern dann frei wählen können. Meinst du, sie könnte sich in die OGS-Leitung bewerben?

Wer weiß was über das Freizeitangebot in anderen Bundesländern (speziell BaWü)?

Ist es den Schulen selbst überlassen oder wird das von der Schulbehörde bestimmt, wenn ja in welchem Ausmaß?

Hast du Erfahrung mit der Ganztagschule, z.B. entlastet sie die Lehrer, finden Eltern sie gut, werden dadurch die Schüler anders? Oder ist es einfach zusätzlicher Aufwand, der der Vermittlung des Lehrplan-Lernvolumens nicht wirklich dient?

Schon mal im voraus vielen Dank für deine Neuigkeiten